

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*GPA-Kennzahlenset der
Stadt Bornheim im Jahr 2013*

INHALTSVERZEICHNIS

→ GPA-Kennzahlenset mittlere kreisangehörige Kommunen	3
Ziele, Inhalte und Methodik	3
Aufbau des GPA-Kennzahlensets	3
GPA-Kennzahlenset der Stadt Bornheim – 1. Ebene	5
GPA-Kennzahlenset der Stadt Bornheim – 2. Ebene	9

→ GPA-Kennzahlenset mittlere kreisangehörige Kommunen

Ziele, Inhalte und Methodik

Die GPA NRW stützt die Analysen im Wesentlichen auf Kennzahlen. Dabei haben sich für die einzelnen Handlungsfelder der Kommunen bestimmte Kennzahlen als besonders aussagekräftig und steuerungsrelevant herausgestellt. Diese Schlüsselkennzahlen sind im GPA-Kennzahlenset zusammengefasst.

Ziel der GPA NRW ist es, sukzessive ein Kennzahlenset mit festen Grunddatendefinitionen aufzubauen. Die Kennzahlen können von den Kommunen eigenständig fortgeschrieben und für die strategische und operative Steuerung genutzt werden.

Im Kennzahlenset sind zum einen Kennzahlen aus den aktuell geprüften Handlungsfeldern dargestellt. Diese Kennzahlen sind mit einem Hinweis auf den jeweiligen Teilbericht versehen.

Zum anderen sind Kennzahlen aus Handlungsfeldern enthalten, die wir in vorangegangenen Prüfungen untersucht haben. Die Analysen, Handlungsempfehlungen sowie Hinweise zu Konsolidierungsmöglichkeiten sind deshalb bereits bekannt. Dies gilt in der aktuellen Prüfung für folgende Handlungsfelder:

- Personal,
- Hilfe zur Erziehung,
- Schulen Bewirtschaftung,
- Straßenbeleuchtung und
- Informationstechnik.

Bei der Grunddatenerhebung und den Kennzahlenberechnungen haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Damit ist die Validität der Daten und die interkommunale Vergleichbarkeit der Kennzahlenwerte sichergestellt. Hierzu dienen auch die mit den jeweils Verantwortlichen geführten Gespräche.

Die Definitionen der Grunddaten und Kennzahlen werden den Kommunen zur Verfügung gestellt. So können die Kommunen die Kennzahlen auch außerhalb der Prüfung fortschreiben. Sie haben zudem die Möglichkeit, die Kennzahlen in die Haushaltspläne und Jahresabschlüsse zu integrieren.

Aufbau des GPA-Kennzahlensets

Das GPA-Kennzahlenset besteht aus zwei Ebenen. Die erste Ebene enthält hoch aggregierte Kennzahlen, die insbesondere aus strategischer Sicht steuerungsrelevante Informationen bieten. Die ergänzenden Kennzahlen der zweiten Ebene erlauben tiefergehende Analysen und unterstützen die operative Steuerung.

Sofern die Kennzahlen bereits in einer vorangegangenen Prüfung erhoben wurden, enthält die Übersicht auch diese Werte. Sollten sich zwischenzeitlich die Grunddatendefinitionen geändert haben oder sich durch die Umstellung auf doppische Haushaltsführung wesentliche Verzerrungen im Zeitreihenvergleich ergeben, werden nur die aktuellen Kennzahlenwerte abgebildet.

Der interkommunale Vergleich enthält neben dem arithmetischen Mittelwert auch das Minimum, das Maximum sowie die Quartile. Quartile werden auch „Viertelwerte“ genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil (entspricht dem Median) liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Aus diesen Lageparametern lässt sich die Positionierung des Kennzahlenwertes der Kommune innerhalb der Spannweite aller Vergleichswerte bestimmen. Sie können die Kommune bei der Festlegung individueller Zielwerte unterstützen.

Die Zahl der in den interkommunalen Vergleich eingegangenen Daten gibt einen Hinweis auf die statistische Sicherheit der Vergleichswerte. Von der GPA NRW durchgeführte Auswertungen haben gezeigt, dass sich beim weitaus überwiegenden Teil der Kennzahlen schon nach Einbeziehung von 12 bis 15 Vergleichswerten der Mittelwert ausreichend stabilisiert hat. Zusammen mit dem Median (2. Quartil), der nicht von Extremwerten beeinflusst wird, kann der Mittelwert auch bei dieser geringen Zahl von Vergleichswerten eine sinnvolle Orientierung bieten.

Die Kennzahlenwerte des interkommunalen Vergleichs und die zugehörigen Werte der Stadt basieren auf den aktuellsten Daten. Abhängig von den benötigten Grunddaten lagen während der Prüfung unterschiedliche Datenstände vor. Für jede Kennzahl ist deshalb das Jahr des interkommunalen Vergleichs angegeben. Der Wert der Stadt bezieht sich ebenfalls auf das angegebene Vergleichsjahr.

GPA-Kennzahlenset der Stadt Bornheim – 1. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Bornheim 2011	Bornheim 2012	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Haushaltssituation											
Eigenkapitalquote 1 in Prozent	36,3	34,4	11,0	65,0	37,0	30,5	37,9	45,9	32	2012	Finanzen
Eigenkapitalquote 2 in Prozent	60,3	59,0	34,8	86,2	64,5	55,9	66,5	76,9	32	2012	Finanzen
Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner in Euro	./.	./.	502	5.290	2.319	1.468	2.277	3.099	26	2010	Finanzen
Jahresergebnis je Einwohner in Euro	-212	-181	-394	186	-41	-79	-27	36	34	2012	Finanzen
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner in Euro	-124	-52,6	-263	338	65	-12	66	149	35	2012	Finanzen
Personal											
Ist-Stellen je 1.000 Einwohner 1 (Personalquote 1)		7,28	4,75	10,82	7,52	6,48	7,37	8,58	43	2012	./.
Ist-Stellen je 1.000 Einwohner 2 (Personalquote 2)		4,58	2,94	6,74	5,08	4,66	5,02	5,51	43	2012	./.
Einwohnermeldeaufgaben											
Personalaufwendungen je Fall Einwohnermeldeaufgaben in Euro	./.	24,38	13,21	32,53	22,28	19,63	21,82	24,84	47	2012	Sicherheit und Ordnung
Personenstandswesen											
Personalaufwendungen je Fall Personenstandswesen in Euro	./.	616	246	807	488	389	468	551	45	2012	Sicherheit und Ordnung
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten											
Personalaufwendungen je Fall Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten in Euro	./.	65,93	28,58	108,60	64,90	54,42	63,31	74,59	46	2012	Sicherheit und Ordnung

Handlungsfeld / Kennzahl	Bornheim 2011	Bornheim 2012	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichs-jahr	Teilbericht
Hilfe zur Erziehung											
Fehlbetrag Hilfen innerhalb und außerhalb der Familie je Einwohner unter 21 Jahre in Euro	./.	397	282	970	491	404	478	531	33	2012	./.
Transferaufwendungen Hilfen zur Erziehung je Hilfeplanfall mit § 35a SGB VIII in Euro	./.	15.462	10.833	26.480	16.951	14.100	16.247	19.131	31	2012	./.
Anteil der ambulanten Hilfeplanfälle an den Hilfefällen nach § 36 und § 35a SGB VIII in Prozent	./.	72,7	38,2	86,8	59,1	53,0	61,3	65,7	31	2012	./.
Anteil der Vollzeitpflegefälle an den stationären Hilfeplanfällen nach § 36 SGB VIII in Prozent	./.	60,6	19,8	74,4	50,8	44,3	50,0	58,7	31	2012	./.
Hilfeplanfälle je 1.000 Einwohner bis zum 21. Lebensjahr mit § 35a SGB VIII (Falldichte)	./.	25,7	14,2	43,0	26,0	18,0	25,3	29,8	31	2012	./.
Tagesbetreuung für Kinder											
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahre in Euro	./.	1.706	1.293	2.609	1.859	1.705	1.848	2.044	34	2012	Tagesbetreuung für Kinder
Schulen Flächenmanagement											
Bruttogrundfläche Grundschulen je Klasse in m²	./.	280	224	452	334	297	327	374	43	2012	Schule
Bruttogrundfläche Hauptschulen je Klasse in m²	./.		228	718	442	377	450	499	41	2012	Schule
Bruttogrundfläche Realschulen je Klasse in m²	./.		146	562	340	293	322	376	42	2012	Schule
Bruttogrundfläche Gymnasien je Klasse in m²	./.	251	189	436	269	231	251	300	42	2012	Schule
Bruttogrundfläche Gesamtschulen je Klasse in m²	./.	293	235	480	327	289	325	347	12	2012	Schule

Handlungsfeld / Kennzahl	Bornheim 2011	Bornheim 2012	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Bruttogrundfläche Schulturnhallen je Klasse in m²	./.	62	52	135	78	67	74	82	43	2012	Schule
Schulen Bewirtschaftung											
Aufwendungen Gesamtreinigung je m² Reinigungsfläche in Euro	./.	8,80	6,59	17,11	11,27	9,32	10,57	13,77	42	2012	./.
Aufwendungen Hausmeisterdienste je m² Bruttogrundfläche in Euro	./.	8,71	4,36	15,21	7,35	6,26	7,01	7,74	41	2012	./.
Schülerbeförderung											
Aufwendungen Schülerbeförderung je Schüler in Euro	./.	266	29	517	232	150	214	298	42	2012	Schule
Schulsekretariate											
Personalaufwendungen Schulsekretariate je Schüler in Euro	./.	88	48,27	110,83	77,32	66,77	76,96	85,71	43	2012	Schule
Sport Flächenmanagement											
Bruttogrundfläche Turnhallen je 1.000 Einwohner in m²	./.	247	247	786	414	355	400	456	42	2012	Schule
Fläche Sportaußenanlagen je Einwohner in m²	./.	3,51	1,38	10,32	5,40	3,38	5,19	7,29	34	2012	Grünflächen
Sportnutzfläche Sportplätze je Einwohner in m²	./.	1,78	0,60	5,55	2,58	1,55	2,56	3,26	36	2012	Grünflächen
Straßenbeleuchtung											
Aufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m² beleuchtete Verkehrsfläche in Euro	./.	k.A.	231	701	416	323	431	513	13	2012	./.
Park- und Gartenanlagen											
Fläche Park- und Gartenanlagen je Einwohner in m²		k.A.	0,26	23,85	5,97	2,18	4,41	6,80	29	2012	Grünflächen
Aufwendungen Unterhaltung und	./.	k.A.	0,39	4,79	1,79	0,78	1,60	2,31	22	2012	Grün-

Handlungsfeld / Kennzahl	Bornheim 2011	Bornheim 2012	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Ver- gleichs- jahr	Teilbericht
Pflege Park- und Gartenanlagen je m² in Euro											flächen
Spiel- und Bolzplätze											
Fläche Spiel- und Bolzplätze je Einwohner unter 18 Jahre in m²		k.A.	5,36	31,61	12,87	9,62	11,73	14,47	33	2012	Grün- flächen
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Spiel- und Bolzplätze je m² in Euro	./.	k.A.	1,29	6,15	3,63	2,60	3,52	4,59	27	2012	Grün- flächen
Straßenbegleitgrün											
Fläche Straßenbegleitgrün je Einwohner in m²		k.A.	1,14	63,62	12,53	4,31	6,45	15,20	23	2012	Grün- flächen
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Straßenbegleitgrün je m² in Euro	./.	k.A.	0,34	10,03	2,32	0,93	1,60	2,92	16	2012	Grün- flächen
Informationstechnik											
Anteil Gesamtkosten IT- Aufgabenwahrnehmung an ordentlichen Aufwendungen in Prozent	1,14	./.	0,85	1,85	1,24	1,01	1,18	1,43	22	2011	./.
Gesamtkosten IT-Aufgaben- wahrnehmung je Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung in Euro	3.762	./.	2.633	6.048	3.981	3.218	3.757	4.468	22	2011	./.

GPA-Kennzahlenset der Stadt Bornheim – 2. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Bornheim 2011	Bornheim 2012	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichs-jahr	Teilbericht
Einwohnermeldeaufgaben											
Fälle je Vollzeit-Stelle Einwohnermeldeaufgaben	./.	2.256	1.680	4.014	2.370	2.086	2.325	2.640	47	2012	Sicherheit und Ordnung
Personenstandswesen											
Fälle je Vollzeit-Stelle Personenstandswesen	./.	95	77	232	135	111	131	157	45	2012	Sicherheit und Ordnung
Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten											
Fälle je Vollzeit-Stelle Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	./.	991	565	1.909	1.031	860	942	1.215	47	2012	Sicherheit und Ordnung
Tagesbetreuung für Kinder											
Anteil Elternbeiträge an Aufwendungen Tageseinrichtungen für Kinder (Elternbeitragsquote) in Prozent	./.	19,1	10,0	22,4	15,3	13,4	14,8	17,0	31	2012	Tagesbetreuung für Kinder
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro	./.	2.675	2.077	3.698	2.822	2.624	2.771	3.060	31	2012	Tagesbetreuung für Kinder
Schulen Bewirtschaftung											
Wärmeverbrauch je m² Bruttogrundfläche in kwh		127	72	148	103	89	102	112	39	2012	./.
Stromverbrauch je m² Bruttogrundfläche in kwh		19,3	9,0	21,3	14,5	13,1	14,4	15,9	42	2012	./.
Wasserverbrauch je m² Bruttogrundfläche in Liter		156	80	280	145	118	138	162	42	2012	./.
Aufwendungen Eigenreinigung je m² Reinigungsfläche in Euro		keine ER	10,53	48,13	21,22	15,59	17,82	23,98	31	2012	./.

Handlungsfeld / Kennzahl	Bornheim 2011	Bornheim 2012	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichs- jahr	Teilbericht
Aufwendungen Fremdreinigung je m² Reinigungsfläche in Euro		8,80	6,26	15,70	9,91	8,80	9,74	10,71	41	2012	./.
Anteil Eigenreinigung an Gesam- treinigung in Prozent		0	0	100	21	1	6	22	41	2012	./.
Straßenbeleuchtung											
Leuchtenstandorte je 1.000 m² beleuchtete Verkehrsfläche	./.	k.A.	2,46	5,27	3,29	2,66	2,85	3,63	13	2012	./.
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m² beleuchtete Verkehrsfläche in Euro	./.	k.A.	74	321	199	152	227	244	13	2012	./.
Stromverbrauch Straßenbe- leuchtung je 1.000 m² beleuchte- te Verkehrsfläche in kwh	./.	k.A.	527	1.514	978	726	932	1.141	13	2012	./.
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in Euro	./.	34	15	99	59	47	59	73	34	2012	./.
Stromverbrauch Straßenbe- leuchtung je Leuchtenstandort in kwh		295	159	380	281	249	291	317	35	2012	./.

➔ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de